

**[M16] Ablauf der Referendumsfrist: 7. November 2017; Vorlage
Nr. 2720.69 (Laufnummer 15552)**

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz)

Änderung vom 31. August 2017

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –
Geändert: **931.1**
Aufgehoben: –

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

in Vollziehung von Art. 50 des Bundesgesetzes über den Wald vom 4. Oktober 1991¹⁾ sowie gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b der Kantonsverfassung²⁾,

beschliesst:

I.

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz) vom 17. Dezember 1998³⁾ (Stand 1. August 2017) wird wie folgt geändert:

§ 24 Abs. 1 (geändert)

¹⁾ Der Kanton leistet Beiträge bis zu 70 Prozent an die beitragsberechtigten Kosten für forstliche Massnahmen, die von den Forstbehörden als von besonderem öffentlichem Interesse nach definierten Prioritäten anerkannt oder angeordnet werden:

- b) **(geändert)** zur minimalen Pflege von Wäldern mit besonderer Schutzfunktion gegen Naturgefahren;
- f) **(geändert)** zur Behandlung von Wäldern mit besonderer Naturschutzfunktion;

¹⁾ SR [921.0](#)

²⁾ BGS [111.1](#)

³⁾ BGS [931.1](#)

- g) **(geändert)** zur Behandlung von Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion.

§ 30 Abs. 3 (geändert)

³ Das Amt für Wald und Wild erstellt ein Pflichtenheft für den Forstdienst. Es kann forsttechnische Weisungen und eine Prioritätenordnung für das Beitragswesen erlassen.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum gemäss § 34 der Kantonsverfassung. Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.¹⁾

Zug, 31. August 2017

Kantonsrat des Kantons Zug

Der Präsident
Daniel Thomas Burch

Der Landschreiber
Tobias Moser

Publiziert im Amtsblatt vom ...

¹⁾ Inkrafttreten am ...